DREI-MONATS-BERICHT
2015/2016

1. Oktober 2015 bis 31. Dezember 2015
Geschäftsjahr 2015/2016

WINCOR NIXDORF
EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen 2015/2016.

	1. Quartal 2015/2016 [1]	1. Quartal 2014/2015 [2]	Veränderung
Ergebnisrechnung. (Mio. €)			
Umsatzerlöse	**727**	**640**	**14 %**
davon Banking	436	421	4 %
davon Retail	291	219	33 %
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungsaufwendungen	**173**	**137**	**26 %**
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	23,8 %	21,4 %	–
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungsaufwendungen	**–23**	**–22**	**5 %**
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	3,2 %	3,4 %	–
Vertriebs- und Verwaltungskosten[3] ohne Restrukturierungsaufwendungen	**–84**	**–78**	**8 %**
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	11,6 %	12,2 %	–
EBITA[4] ohne Restrukturierungsaufwendungen	**66**	**37**	**78 %**
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	9,1 %	5,8 %	–
davon Banking	49	25	96 %
in % vom Umsatz Banking	11,2 %	5,9 %	
davon Retail	17	12	42 %
in % vom Umsatz Retail	5,8 %	5,5 %	
Restrukturierungsaufwendungen	**–12**	**0**	
EBITA[4] inkl. Restrukturierungsaufwendungen	**54**	**37**	**46 %**
EBITA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	7,4 %	5,8 %	–
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	**15**	**12**	**25 %**
EBITDA	**69**	**49**	**41 %**
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	9,5 %	7,7 %	–
Periodenergebnis	**37**	**25**	**48 %**
Periodenergebnis in % vom Umsatz	5,1 %	3,9 %	–
Cashflow. (Mio. €)			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	93	69	35 %
	31.12.2015	**30.09.2015**	**Veränderung**
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)			
Working Capital	**335**	**351**	**–16**
in % vom Umsatz	11,5 %	14,5 %	–
Nettoverschuldung	**57**	**140**	**–83**
Eigenkapital[5]	**431**	**391**	**40**
Human Resources.			
Mitarbeiter	**9 445**	**9 100**	**345**

[1] 1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015.
[2] 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.
[3] Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.
[4] Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.
[5] Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

Auftaktquartal mit starkem Umsatzplus – operatives Ergebnis profitiert vom Restrukturierungsprogramm.

- Umsatz: Plus 14 %
- Operatives Ergebnis (EBITA) ohne Restrukturierungsaufwendungen: Plus 78 %
- Operatives Ergebnis (EBITA) nach Restrukturierungsaufwendungen: Plus 46 %
- Periodenergebnis: Plus 48 %
- Alle Regionen mit Wachstum:
  Deutschland: Plus 12 %
  Europa: Plus 11 %
  Asien/Pazifik/Afrika: Plus 14 %
  Region Amerika: Plus 23 %
- Deutliches Umsatzplus bei Hardware (+20 %) und bei Software/Services (+9 %)
- Beide Segmente mit Umsatzwachstum – Banking: Plus 4 %; Retail: Plus 33 %

Ergebnisprognose für Geschäftsjahr 2015/2016 angehoben: operatives Ergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen voraussichtlich bei 160 bis 190 Mio. € (zuvor 150 Mio. €). Erwartet werden zudem positive Sondereffekte in Höhe von 0 bis 30 Mio. €; sie ergeben sich aus budgetierten, aber nicht voll benötigten Restrukturierungsaufwendungen sowie aus positiven Effekten in Verbindung mit dem Transformationsprogramm. Beim Umsatz wird weiterhin ein leichtes Wachstum erwartet.

WICHTIGE EREIGNISSE.

Konsequente Umsetzung des Transformationsprogramms. Wincor Nixdorf setzt im laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 sein Sieben-Punkte-Programm zur Restrukturierung und Neuaufstellung mit Nachdruck weiter um. Das bezieht sich zum einen auf den Ausbau der Software- und Services-Aktivitäten. Zum anderen setzt das Unternehmen im Hardware-Geschäft seine Kapazitätsanpassungen sowie die Verringerung der eigenen Fertigungstiefe fort, ohne dabei die Innovationskraft auf diesem Gebiet zu schmälern. Insgesamt ist Wincor Nixdorf bei der Umsetzung sehr gut im Plan. So ist absehbar, dass bis Ende des laufenden Geschäftsjahres 2015/2016 deutlich mehr als die Hälfte der vorgesehenen 1 100 Mitarbeiterstellen abgebaut oder ausgegliedert werden. Zudem können bereits beginnend mit dem ersten Quartal deutliche Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsimpulse aus dem Programm verzeichnet werden. Diese machen sich auf der Ergebnisseite vor allem im Segment Banking bemerkbar. Dort wirkten sich die Kapazitätsanpassungen im Hardware-Geschäft einerseits und die Verbesserungen von Kostenpositionen im Service-Geschäft anderseits besonders positiv aus. Das Segment Retail profitierte im Berichtsquartal von Aufholeffekten nach einem schwachen Vorjahr.

Business Combination Agreement von Diebold und Wincor Nixdorf unterzeichnet. Diebold und Wincor Nixdorf haben am 23. November 2015 ein Business Combination Agreement unterzeichnet, infolge dessen Diebold ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien von Wincor Nixdorf unterbreiten wird. Konkret wird Diebold den Aktionären von Wincor Nixdorf 38,98 € in bar sowie 0,434 Stammaktien von Diebold je Aktie von Wincor Nixdorf anbieten.

Vorbehaltlich der Bestimmungen der Zusammenschlussvereinbarung und ihrer gesetzlichen Pflichten, insbesondere der Prüfung der noch durch Diebold zu veröffentlichenden Angebotsunterlage, unterstützen Vorstand und Aufsichtsrat das Übernahmeangebot.

Des Weiteren wird das Angebot voraussichtlich unter verschiedenen Bedingungen stehen, inklusive der Freigabe der Transaktion durch die zuständigen Kartellbehörden sowie einer Annahmequote von mindestens 67,6 % aller Wincor Nixdorf-Aktien.

Nachhaltigkeitsbericht entspricht neuestem Reporting-Standard. In seinem inzwischen fünften Nachhaltigkeitsbericht hat Wincor Nixdorf umfassend über sein ökologisches, ökonomisches und soziales Engagement im zurückliegenden Geschäftsjahr berichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht wird ab Februar im Internet veröffentlicht und ist über die Homepage von Wincor Nixdorf erreichbar.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Kursentwicklung.

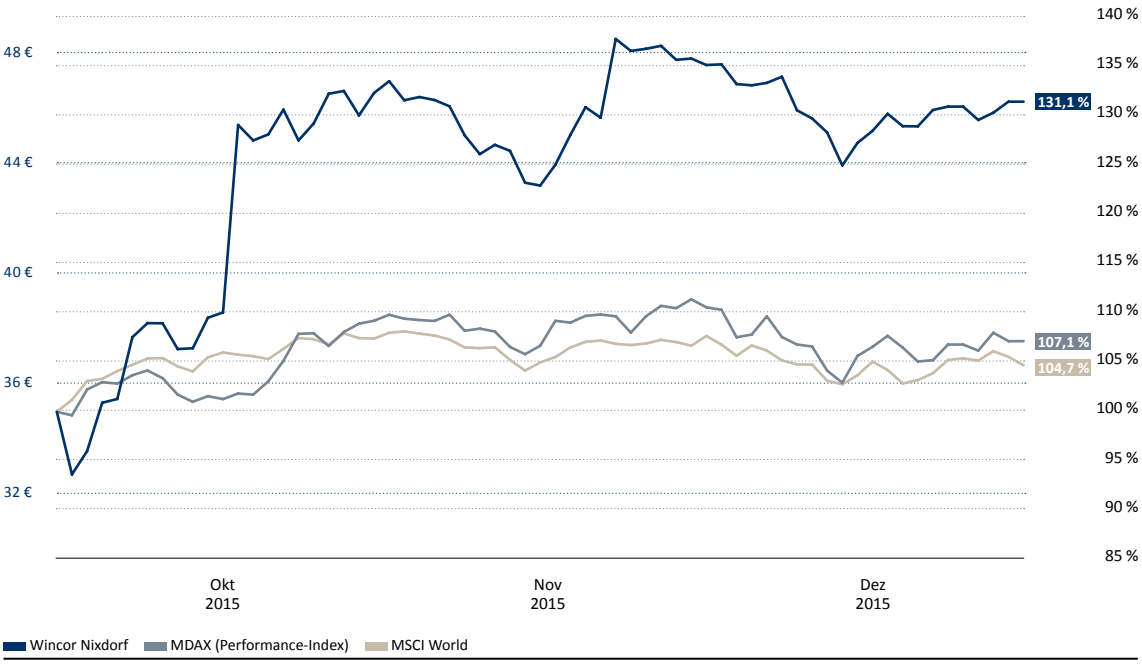
Seit der Adhoc-Meldung vom 17. Oktober 2015 zu Gesprächen über einen Zusammenschluss mit der Diebold Inc. hat sich der Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum Gesamtmarkt deutlich nach oben abgesetzt. Seit Anfang Dezember verlief die Wincor Nixdorf-Aktie dann weitgehend parallel zum Gesamtmarkt.

Die Aktie schloss am 30. Dezember 2015 mit einem Kursgewinn von insgesamt 31,1 % im Berichtszeitraum, während der MDAX 7,1 % zulegte.

Daten zur Kursentwicklung (Xetra).	**in €**
Eröffnungskurs 1. Oktober 2015	35,37
Höchstkurs im Berichtszeitraum (23. November 2015)	49,00
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (2. Oktober 2015)	32,57
Schlusskurs 30. Dezember 2015	46,38
Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2015*	**1.383 Mio.**

* Berechnet auf Basis der ausstehenden Aktien.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX und MSCI World.



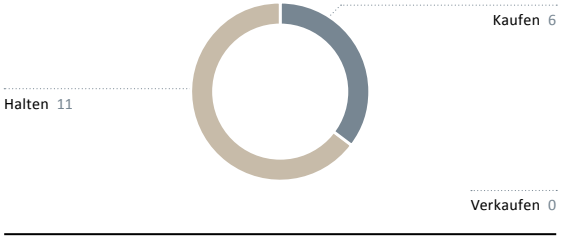
Investor Relations.

Zum Ende des Berichtszeitraums beobachteten 17 Finanzanalysten im Rahmen einer offiziell erklärten Coverage unser Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, equinet Bank, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Independent Research, KeplerCheuvreux, LBBW, MainFirst, M. M. Warburg, National-Bank, Nord/LB, Oddo Seydler, UBS, Wedbush Morgan Securities.

Zu Ende Dezember 2015 gab es folgende Empfehlungen:

Übersicht Analystenempfehlungen. **Anzahl**



Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

Über 3 %:
- Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH
- Highclere International Investors LLP

Über 5 %:
- Kiltearn Limited/Kiltearn Partners LLP/Kiltearn Global Equity Fund (über 5 %)
- Polaris Capital Management, LLC

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Bei Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2014/15 am 9. November 2015 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten. Eine zusätzliche telefonische Analystenkonferenz wurde anlässlich der Bekanntgabe des Abschlusses der Zusammenschlussvereinbarung mit der Diebold Inc. am 23. November 2015 durchgeführt.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT.

Rahmenbedingungen.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) stellte für das Berichtsquartal weitere weltwirtschaftliche Abschwächungstendenzen fest. So nahmen im Oktober 2015 die Experten ihre Erwartungen zur weltwirtschaftlichen Entwicklung für das zurückliegende Jahr 2015 nochmals zurück. Als wesentliche Faktoren für diese Entwicklung nannte der IWF die Abschwächung der chinesischen Wirtschaft und deren Umbau in Richtung Steigerung der Binnennachfrage sowie schwächer werdende Signale aus den Schwellenländern insgesamt.

Entwicklungen in den Branchen Retailbanking und Handel. Marktanalysten erwarten weltweit eine steigende Nachfrage nach Informationstechnologie sowohl in der Banking- als auch in der Retail-Industrie, wobei für das Geschäft mit Software, Professional Services und Outsourcing mit einem höheren Wachstum gerechnet wird als im Geschäft mit Hardware. Zudem kommen Wachstumsimpulse tendenziell stärker aus den Industrieländern als aus den Emerging Markets.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Ertragslage.

Umsatzentwicklung. Die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns konnten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 um 14 % gesteigert werden und lagen bei 727 Mio. € (3 Monate 2014/2015 [nachfolgend »i.Vj.«]: 640 Mio. €). Auf Basis lokaler Währungen stieg der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 12 %.

Entwicklung nach Geschäftsarten. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres stiegen die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahresquartal auf 337 Mio. € (i.Vj.: 282 Mio. €), was einem Anstieg von 20 % entspricht. Die Umsatzerlöse aus dem Software-/Services-Geschäft stiegen um 9 % und erreichten 390 Mio. € (i.Vj.: 358 Mio. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz stieg im Berichtszeitraum auf 46 % (i.Vj.: 44 %). Entsprechend belief sich der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software-/Services-Geschäft auf 54 % (i.Vj.: 56 %).

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland nahmen die Umsatzerlöse im ersten Quartal des Geschäftsjahres um 12 % auf 156 Mio. € (i.Vj.: 139 Mio. €) zu und trugen mit 21 % zum Gesamtumsatz des Konzerns (i.Vj.: 22 %) bei.

In der Region Europa (ohne Deutschland) erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf 334 Mio. € (i.Vj.: 300 Mio. €). Dies bedeutet ein Wachstum um 11 %. Damit erreichte der Anteil der Region Europa am Gesamtumsatz des Konzerns 46 % (i. Vj.: 47 %) und stellt somit den größten Anteil am Konzernumsatz dar.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika stiegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres die Umsätze um 14 % auf 136 Mio. € (i.Vj.: 119 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns erreichte somit 19 % (i.Vj.: 18 %).

In der Region Amerika konnten die Umsatzerlöse in US-Dollar während des Berichtszeitraums um 19 % gesteigert werden. Umgerechnet in Euro war dies ein Anstieg um 23 % auf 101 Mio. € (i.Vj.: 82 Mio. €). Aufgrund dieses Anstiegs erhöhte sich auch der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 14 % (i.Vj.: 13 %).

Kostenentwicklung. Im Geschäftsjahr 2015/2016 belasteten Aufwendungen aus dem im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 gestarteten Restrukturierungsprogramm Delta die Funktionskosten und somit das operative Ergebnis (EBITA). Diese Restrukturierungsaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal- und darüber hinaus aus Beratungsaufwendungen zusammen.

Überleitung EBITA 1. Quartal 2015/2016. in Mio. €

	vor Restrukturierung	Restrukturierungsaufwand	nach Restrukturierung
Umsatzerlöse	727		727
Umsatzkosten	–554	–10	–564
Bruttoergebnis vom Umsatz	**173**	**–10**	**163**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–23	0	–23
Vertriebs- und Verwaltungskosten	–84	–2	–86
EBITA	**66**	**–12**	**54**

Das Bruttoergebnis des Umsatzes nach Restrukturierung betrug 163 Mio. € und beinhaltet Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 10 Mio. €. Die Bruttomarge des Umsatzes nach Restrukturierungsaufwendungen stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,0 Prozentpunkte auf

22,4 % (i.Vj.: 21,4 %). Die Bruttomarge vor Restrukturierungsaufwendungen beläuft sich auf 23,8 %, was einem Anstieg von 2,4 Prozentpunkten entspricht.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten, die in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres keine Restrukturierungsaufwendungen beinhalten, beliefen sich auf 23 Mio. € (i.Vj.: 22 Mio. €), was einem Anstieg von 1 Mio. € bzw. 5 % entspricht. Die F&E-Quote sank leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 3,2 % (i.Vj.: 3,4 %).

Nach Restrukturierungsaufwendungen beliefen sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive des sonstigen betrieblichen Ergebnisses sowie des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Berichtszeitraum auf 86 Mio. €, wobei 2 Mio. € auf das Restrukturierungsprogramm entfielen. Somit stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten vor Restrukturierungsaufwendungen auf 84 Mio. € (i.Vj.: 78 Mio. €), was einem Anstieg um 6 Mio. € bzw. 8 % entspricht. Gemessen am Umsatz sank die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote vor Restrukturierungsaufwendungen dabei um 0,6 Prozentpunkte auf 11,6 % (i.Vj.: 12,2 %).

Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA). in Mio. €

	1. Quartal 2015/2016	1. Quartal 2014/2015
Periodenergebnis	**37**	**25**
+ Ertragsteuern	15	11
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen./.Finanzerträge)	2	1
EBITA inkl. Restrukturierungsaufwendungen	**54**	**37**
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13	11
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2	1
EBITDA	**69**	**49**

Ergebnisentwicklung. Innerhalb des ersten Quartals des Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis (EBITA) nach Restrukturierungsaufwendungen 54 Mio. € (i.Vj.: 37 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) beinhaltet 12 Mio. € Aufwendungen für das Restrukturierungsprogramm. Dementsprechend stieg das EBITA vor Restrukturierungsaufwendungen um 78 % auf 66 Mio. €. Die EBITA-Rendite vor Restrukturierungsaufwendungen erhöhte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 9,1 % (i.Vj.: 5,8 %).

Das Periodenergebnis nach Restrukturierungsaufwendungen lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 37 Mio. € (i.Vj.: 25 Mio. €).

Finanzlage.

Cashflow. in Mio. €

	1. Quartal 2015/2016	1. Quartal 2014/2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	93	69
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	–10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–15	–1
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**78**	**58**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode[1)]	**54**	**33**
Free Cashflow	**81**	**58**

[1)] Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 mit 93 Mio. € um 24 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (i.Vj.: 69 Mio. €).

Das EBITDA als Ausgangspunkt für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 69 Mio. € trotz der fortgesetzten Restrukturierungsaktivitäten über dem Vorjahr (i.Vj.: 49 Mio. €). Die gezahlten Ertragsteuern verminderten die Finanzmittel wie im Vorjahr um 13 Mio. € (i.Vj.: 13 Mio. €). Der Abbau des Working Capital führte zu einem Finanzmittelzufluss von 23 Mio. € (i.Vj.: 74 Mio. €). Durch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelzufluss von 16 Mio. € (i.Vj.: Mittelabfluss von 44 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag bereinigt um Akquisitionsvorgänge mit 12 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (i.Vj.: 10 Mio. €).

Schwerpunktmäßig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie reparable Ersatzteile investiert.

Durch die Übernahme der Aktivitäten von Brink's in den Niederlanden wurde das Geschäft mit profitablen IT-Services ausgebaut. Gleichzeitig wurde das Gemeinschaftsunternehmen Winservice AS, Oslo zum 1. Dezember 2015 durch Erwerb der Fremdanteile übernommen. In diesem Zusammenhang wurden für den Erwerb des Geschäfts von Brink's bzw. der Fremdanteile der Winservice AS in Summe 1 Mio. € gezahlt. Damit verbunden wurden Vermögenswerte und Schulden übernommen. Darin waren zum Erwerbszeitpunkt per Saldo Zahlungsmittelbestände und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12 Mio. € enthalten. Die für den Erwerb gezahlten Beträge wurden mit den erworbenen Zahlungsmitteln und Finanzverbindlichkeiten saldiert ausgewiesen.

Insgesamt lag damit die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit bedingt durch die Akquisitionssachverhalte mit rund 0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 10 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelabfluss von 15 Mio. € (i.Vj.: 1 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden per Saldo 5 Mio. € an Finanzverbindlichkeiten zurückgezahlt. Diese Auszahlung entspricht der planmäßigen Teilrückzahlung des im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommenen Darlehens bei der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg. Zusätzlich ergab sich im Rahmen der sonstigen Finanzierungstätigkeit eine Reduzierung von 10 Mio. €.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparable Ersatzteile) lag einhergehend mit der Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit mit 81 Mio. € (i.Vj.: 58 Mio. €) um 23 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer signifikanten Reduzierung der Nettoverschuldung auf 57 Mio. € zum 31. Dezember 2015 (30.09.2015: 140 Mio. €).

Vermögenslage.

in Mio. €

	31.12.2015	30.09.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	576	575
Kurzfristige Vermögenswerte	989	932
Gesamtvermögen	**1.565**	**1.507**
Passiva		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	431	391
Langfristige Schulden	200	197
Kurzfristige Schulden	934	919
Gesamtkapital	**1.565**	**1.507**

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2015 um 58 Mio. € bzw. 3,6 % auf 1.565 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die langfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2015 nur geringfügig gegenüber dem 30. September 2015 verändert und betragen insgesamt 576 Mio. €. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 57 Mio. € auf 989 Mio. € (30.09.2015: 932 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17 Mio. € auf 502 Mio. € (30.09.2015: 485 Mio. €) sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 40 Mio. € auf 78 Mio. € (30.09.2015: 38 Mio. €) zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich um 40 Mio. € auf insgesamt 431 Mio. € (30.09.2015: 391 Mio. €) erhöht. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus dem Periodenergebnis in Höhe von 37 Mio. € (i.Vj. 25 Mio. €).

Innerhalb der Passiva haben sich die langfristigen Schulden im Vergleich zum 30. September leicht erhöht und betragen zum Ende des ersten Quartals 200 Mio. € (30.09.2015: 197 Mio. €). Bei den kurzfristigen Schulden ist per Saldo ein Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum zu verzeichnen. Diese haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 15 Mio. € auf insgesamt 934 Mio. € leicht erhöht. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten konnten um 38 Mio. € auf insgesamt 74 Mio. € zum 31. Dezember 2015 (30.09.2015: 112 Mio. €) deutlich reduziert werden, dagegen zeigt sich ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27 Mio. € auf insgesamt 365 Mio. €. Zusätzlich ist eine Zunahme der erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 10 Mio. € auf nunmehr 31 Mio. € festzustellen. Weiterhin zeigt sich ein Aufbau bei den kurzfristigen sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Wert zum Geschäftsjahresabschluss in Höhe von 171 Mio. € um 11 Mio. € auf insgesamt 182 Mio. € zum Ende des ersten Quartals.

Segmentberichterstattung.

Geschäftsverlauf der Segmente. Im Segment Banking erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal um 4 % auf 436 Mio. € (i.Vj.: 421 Mio. €). Das EBITA nach Restrukturierungsaufwand des Segments Banking erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 38 Mio. € und enthält 11 Mio. € Restrukturierungsaufwendungen. Das um die Restrukturierungsaufwendungen bereinigte Segment-EBITA stieg um 24 Mio. € auf 49 Mio. € (i.Vj.: 25 Mio. €), was einem Anstieg um 96 % entspricht.

Kennzahlen Segment Banking. in Mio. €

	1. Quartal 2015/2016	1. Quartal 2014/2015	Veränderung
Umsatz	436	421	4 %
EBITA nach Restrukturierung	38	25	52 %
EBITA-Rendite (in %)	8,7	5,9	2,8
EBITA vor Restrukturierung	49	25	96 %
EBITA-Rendite (in %)	11,2	5,9	5,3

Der Umsatz des Segments Retail konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 33 % gesteigert werden und erreichte 291 Mio. € (i.Vj: 219 Mio. €). Nach Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 1 Mio. € erreichte das EBITA des Segments Retail 16 Mio. €. Das EBITA des

Segments Retail bereinigt um die Aufwendungen aus dem Restrukturierungsprogramm stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreswert um 5 Mio. € auf 17 Mio. € (i.Vj.: 12 Mio. €). Im Segment Retail entspricht dies einem Anstieg in Höhe von 42 %.

Kennzahlen Segment Retail. in Mio. €

	1. Quartal 2015/2016	1. Quartal 2014/2015	Veränderung
Umsatz	291	219	33 %
EBITA nach Restrukturierung	16	12	33 %
EBITA-Rendite (in %)	5,5	5,5	–
EBITA vor Restrukturierung	17	12	42 %
EBITA-Rendite (in %)	5,8	5,5	0,3

Mitarbeiter.

Bis einschließlich 31. Dezember 2015 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2015 um 345 auf 9 445 (30.09.2015: 9 100).

Im Rahmen der Übernahme der Aktivitäten von Brink's in den Niederlanden wurden ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen. Dagegen wirkt ein Abbau von ca. 130 in der Region Amerika.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Chancen- und Risikobericht.

Im Berichtszeitraum haben sich keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht 2014/2015 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können.

Prognosebericht.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Januar 2016 seine Wachstumsprognose für die weltwirtschaftliche Entwicklung gegenüber der zuletzt im Oktober 2015 abgegebenen Erwartung nochmals abgeschwächt. Statt 3,6 % werde die Weltwirtschaft in 2016 nur noch 3,4 % wachsen. Grundsätzlich lassen sich dabei in den Einschätzungen des IWF zwei große Trends beobachten: Während sich die Konjunktur in den Industrienationen tendenziell im Wesentlichen stabil entwickelt, trübt sie sich in den Schwellenländern ein. Die größten Wachstumsrisiken sieht der IWF in der Abschwächung des Wachstums in China, der geldpolitischen Straffung in den USA verbunden mit einem starken Dollar sowie einer Eskalation bestehender geopolitischer Spannungen.

Wincor Nixdorf ist dabei insgesamt gut in das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 gestartet. Das Unternehmen setzt das eingeleitete Sieben-Punkte-Programm zur Restrukturierung und Neuaufstellung seiner Aktivitäten mit Nachdruck weiter um. Fast alle dem Transformationsprogramm zugrunde liegenden Parameter entwickeln sich besser als ursprünglich geplant. Damit verbunden kommt ein wesentlicher Schub aus plangemäß kurzfristig umgesetzten sowie bereits abgeschlossenen Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

Daher hat Wincor Nixdorf seine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2015/2016 erhöht. Danach wird nun im laufenden Geschäftsjahr auf Basis der vollzogenen Unternehmensveränderungen mit einem operativen Ergebnis von 160 bis 190 Mio. € vor Restrukturierungsaufwendungen gerechnet. Bereits darin enthalten ist ein positiver Ergebniseffekt aus dem Restrukturierungsprogramm, der deutlich höher ausfällt als ursprünglich geplant (60–80, statt 50 Mio. €).

Gleichzeitig werden die ursprünglich budgetierten weiteren Restrukturierungsaufwendungen nicht voll benötigt (jetzt 30 statt 40 Mio. €). Zudem werden einige derzeit laufende Aktivitäten sowie weitere Sondereffekte dazu führen, dass diese anfallenden Aufwendungen möglicherweise überkompensiert werden. Wincor Nixdorf rechnet sogar mit positiven Beiträgen in einer Spanne von 0 bis 30 Mio. €.

So schreitet zum Beispiel der Verkauf von Geschäftsanteilen an dem AEVI-Geschäft mit bargeldlosen und mobilen Bezahlsystemen voran. Dabei plant Wincor Nixdorf, einen Minderheitsanteil an AEVI zu veräußern. Infolge des bisherigen hohen Interesses von Investoren rechnet das Unternehmen damit, dass der Verkaufsprozess in den nächsten Monaten erfolgreich abgeschlossen wird. Des Weiteren führt Wincor Nixdorf Kooperationsgespräche für die Unternehmensaktivitäten in China. Derzeit wird mit einem chinesischen Partnerunternehmen über dessen mehrheitliche Beteiligung an einem Joint-Venture für das bisherige Geschäft von Wincor Nixdorf in diesem Land verhandelt.

Die bisherige Umsatzprognose bleibt von der Anhebung der Ergebnisprognose unberührt. Danach erwartet Wincor Nixdorf im laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 ein leichtes Wachstum beim Umsatz.

In dem Ausblick von Wincor Nixdorf auf das Geschäftsjahr 2015/2016 nicht enthalten sind Einmalkosten, die mit Wirksamwerden des Zusammenschlusses mit Diebold anfallen. Diese werden mit etwa 50 Mio. € veranschlagt

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015.

in T€

	1. Quartal 2015/2016[1]	1. Quartal 2014/2015[2]
Umsatzerlöse	**726.953**	**639.875**
Umsatzkosten	–563.957	–503.269
Bruttoergebnis vom Umsatz	**162.996**	**136.606**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–22.824	–22.392
Vertriebs- und Verwaltungskosten	–86.205	–78.283
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–24	677
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**53.943**	**36.608**
Finanzerträge	611	452
Finanzaufwendungen	–1.961	–1.693
Ergebnis vor Ertragsteuern	**52.593**	**35.367**
Ertragsteuern	–15.239	–10.310
Periodenergebnis	**37.354**	**25.057**
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	**246**	**186**
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	**37.108**	**24.871**
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	**29.816**	**29.816**
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	**29.816**	**29.816**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	**1,24**	**0,83**
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	**1,24**	**0,83**
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	**37.108**	**24.871**
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	**29.816**	**29.816**
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (in €)	**1,24**	**0,83**

[1] 1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015.
[2] 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015.

in T€

	1. Quartal 2015/2016[1]	1. Quartal 2014/2015[2]
Periodenergebnis	**37.354**	**25.057**
Posten, die aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert wurden oder werden könnten:		
Cashflow Hedges – erfolgsneutrale Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	–962	–2.744
Cashflow Hedges – erfolgswirksame Umgliederung	3.739	2.451
Währungskursänderungen	2.065	3.684
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–715	–436
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	**4.127**	**2.955**
Konzern-Gesamtergebnis	**41.481**	**28.012**
Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	**245**	**–94**
Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	**41.236**	**28.106**

[1] 1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015.
[2] 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzernbilanz
zum 31. Dezember 2015.

Aktiva in T€

	31.12.2015		30.09.2015	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	352.896		354.129	
Sachanlagen	125.102		121.129	
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.161		1.919	
Finanzanlagen	1.088		1.176	
Reparable Ersatzteile	28.447		29.034	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.537		15.919	
Sonstige Vermögenswerte	3.973		4.319	
Latente Steueransprüche	47.496	**575.700**	47.908	**575.533**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	326.179		326.517	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	502.725		485.463	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.042		7.112	
Laufende Ertragsteueransprüche	14.709		10.917	
Sonstige Vermögenswerte	61.762		63.840	
Finanzanlagen	13		14	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78.250	**989.680**	37.838	**931.701**
Summe Aktiva		**1.565.380**		**1.507.234**

Passiva in T€

	31.12.2015		30.09.2015	
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085		33.085	
Gewinnrücklagen	513.066		476.673	
Eigene Anteile	–173.712		–173.712	
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	54.152		51.301	
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	**426.591**		**387.347**	
Nicht beherrschende Anteile	4.338	**430.929**	4.093	**391.440**
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	84.011		83.262	
Sonstige Rückstellungen	21.718		17.745	
Finanzverbindlichkeiten	60.561		65.663	
Sonstige Verbindlichkeiten	6.684		6.840	
Latente Steuerverbindlichkeiten	27.264	**200.238**	23.229	**196.739**
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	181.577		170.969	
Finanzverbindlichkeiten	74.210		112.128	
Erhaltene Anzahlungen	30.888		20.703	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.658		338.128	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.729		2.438	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	45.342		39.959	
Sonstige Verbindlichkeiten	234.809	**934.213**	234.730	**919.055**
Summe Passiva		**1.565.380**		**1.507.234**

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015.

in T€

	1. Quartal 2015/2016[1]	1. Quartal 2014/2015[2]
EBITA	**53.943**	**36.608**
Abschreibungen und Wertminderungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	12.751	11.426
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.998	848
EBITDA	**68.692**	**48.882**
Erhaltene Zinsen	577	241
Gezahlte Zinsen	–2.587	–2.483
Gezahlte Ertragsteuern	–13.081	–12.685
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–105	–18
Veränderung der Rückstellungen	6.893	–19.783
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	577	4.640
Veränderung des Working Capital	23.368	74.450
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	9.086	–24.532
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**93.420**	**68.712**
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	293	301
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	1	179
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–367	–805
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–8.563	–8.911
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und übernommene Zahlungsmittelbestände	11.343	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	–51
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	–3.006	–658
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–299**	**–9.945**
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–5.000	0
Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile	0	–857
Sonstige Finanzierungstätigkeit	–9.824	–17
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–14.824**	**–874**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**78.297**	**57.893**
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10	–14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode[3]	–53.826	–24.383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode[3]	**24.481**	**33.496**

[1] 1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015.
[2] 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.
[3] Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. Dezember 2015.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								
				Sonstige Eigenkapitalbestandteile					
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Währungskursänderungen	Cashflow Hedges	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1. Oktober 2014	**33.085**	**529.407**	**–173.712**	**49.186**	**–2.562**	**–12.383**	**423.021**	**3.788**	**426.809**
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	–293	–293	0	–293
Währungskursänderungen	0	0	0	0	3.966	0	3.966	–282	3.684
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	–438	0	0	0	0	–438	2	–436
Sonstiges Ergebnis in der Periode	**0**	**–438**	**0**	**0**	**3.966**	**–293**	**3.235**	**–280**	**2.955**
Periodenergebnis	0	24.871	0	0	0	0	24.871	186	25.057
Konzern-Gesamtergebnis	**0**	**24.433**	**0**	**0**	**3.966**	**–293**	**28.106**	**–94**	**28.012**
Aktienoptionen	0	0	0	1.122	0	0	1.122	0	1.122
Übernahme von Anteilen	0	–6	0	0	0	0	–6	–17	–23
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	–709	–709
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	**0**	**–6**	**0**	**1.122**	**0**	**0**	**1.116**	**–726**	**390**
Stand 31. Dezember 2014	**33.085**	**553.834**	**–173.712**	**50.308**	**1.404**	**–12.676**	**452.243**	**2.968**	**455.211**
Stand 1. Oktober 2015	**33.085**	**476.673**	**–173.712**	**48.714**	**10.085**	**–7.498**	**387.347**	**4.093**	**391.440**
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	2.777	2.777	0	2.777
Währungskursänderungen	0	0	0	0	2.066	0	2.066	–1	2.065
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	–715	0	0	0	0	–715	0	–715
Sonstiges Ergebnis in der Periode	**0**	**–715**	**0**	**0**	**2.066**	**2.777**	**4.128**	**–1**	**4.127**
Periodenergebnis	0	37.108	0	0	0	0	37.108	246	37.354
Konzern-Gesamtergebnis	**0**	**36.393**	**0**	**0**	**2.066**	**2.777**	**41.236**	**245**	**41.481**
Aktienoptionen	0	0	0	–1.992	0	0	–1.992	0	–1.992
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	**0**	**0**	**0**	**–1.992**	**0**	**0**	**–1.992**	**0**	**–1.992**
Stand 31. Dezember 2015	**33.085**	**513.066**	**–173.712**	**46.722**	**12.151**	**–4.721**	**426.591**	**4.338**	**430.929**

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden »Wincor Nixdorf AG«) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2015 dargestellt.

Konsolidierungskreis.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2015 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Unternehmen, die von der Wincor Nixdorf AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, sobald die Wincor Nixdorf AG variablen Rückflüssen von Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Höhe dieser Rückflüsse mittels ihrer Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Unternehmen in den Konzern-Zwischenabschluss beginnt an dem Tag, an dem die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung erlangt. Sie endet, wenn die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

Am 1. Oktober 2015 erwarb Wincor Nixdorf sämtliche Anteile an der SecurCash Nederland B.V. (vormals: Brink's Nederland B.V.) mit Sitz in Rotterdam, Niederlande und erlangte damit Beherrschung über die Gesellschaft. Die Übernahme dient vor allem dazu, aus einer Hand Cash-Management- und Bargeldlogistik-Leistungen zu erbringen, die führende niederländische Banken im Rahmen langfristiger Beauftragungen erteilt haben.

Darüber hinaus wurden mit Wirkung zum 1. Dezember 2015 die ausstehenden Anteile in Höhe von 50 % an der Winservice AS mit Sitz in Oslo, Norwegen erworben. Aufgrund des Übergangs der Beherrschung auf die Wincor Nixdorf AG wird die Winservice AS nicht mehr als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen, sondern erstmals als Tochterunternehmen vollkonsolidiert.

Die Akquisitionen wurden mit vorhandenen liquiden Mitteln des Wincor Nixdorf-Konzerns finanziert.

Die Akquisitionen wurden als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der erworbenen Unternehmen mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Die Kaufpreisallokation wurde vor dem Hintergrund der derzeit vorliegenden Kenntnisse durchgeführt und ist vorläufig. Gemäß IFRS kann die Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach dem Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

Die Erwerbe haben sich auf Basis der Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt in Summe wie folgt auf den Konzern-Zwischenabschluss ausgewirkt:

	in Mio. €
	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	6
davon Geschäfts- oder Firmenwert	0
+ Kurzfristige Vermögenswerte	9
+ Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13
– Langfristige Schulden	1
– Kurzfristige Schulden	26
= Nettovermögen	**1**
+ erfolgswirksam erfasste Unterschiedsbeträge	0
= Summe Anschaffungskosten	**1**

Konzerneigenkapital.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

Eigene Anteile.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal 2015/2016		1. Quartal 2014/2015	
		Durchschnittlicher Ausübungspreis		Durchschnittlicher Ausübungspreis
	Anzahl	€	Anzahl	€
Stand 1. Oktober	**2.609.010**	**50,13**	**2.524.329**	**53,83**
Verfallene Aktienoptionen	27.000	52,83	6.210	49,22
Stand 31. Dezember	**2.582.010**	**50,11**	**2.518.119**	**53,84**
Ausübbar am 31. Dezember	0	–	0	–

Die Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014/2015 dargestellt.

Segmentbericht.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 »Operating Segments« werden die Aktivitäten des Wincor Nixdorf-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8 (Chief Operating Decision Maker, CODM) die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen »Umsatz mit externen Kunden« sowie »EBITA« gemessen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich dieselben Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 zugrunde.

Die Segmentergebnisgröße »EBITA« setzt sich zusammen aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz, den Vertriebs- und Verwaltungskosten, den Forschungs- und Entwicklungskosten, den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie dem Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	1. Quartal 2015/2016[1]		
	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	436.256 (420.584)	290.697 (219.291)	**726.953** (639.875)
Operatives Ergebnis (EBITA)	37.642 (24.410)	16.301 (12.198)	**53.943** (36.608)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–24 (677)	0 (0)	**–24** (677)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	7.477 (8.927)	1.453 (789)	**8.930** (9.716)
Investitionen in reparable Ersatzteile	2.435 (513)	571 (145)	**3.006** (658)
Abschreibungen und Wertminderungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.297 (9.804)	2.454 (1.622)	**12.751** (11.426)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.618 (661)	380 (187)	**1.998** (848)
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.910 (13.928)	9.914 (8.464)	**22.824** (22.392)

[1] 1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015.
Die Vergleichszahlen für das 1. Quartal 2014/2015 (1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014) sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2015 nicht wesentlich verändert.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem »Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit« laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Umsatzentwicklung nach Regionen.

in T €

	1. Quartal 2015/2016[1]	1. Quartal 2014/2015[2]
Europa	**489.790**	**438.323**
Umsatzanteil in %	67,4	68,5
in Europa enthalten: Deutschland	***155.702***	***138.718***
Umsatzanteil in %	*21,4*	*21,7*
Asien/Pazifik/Afrika	**136.207**	**119.581**
Umsatzanteil in %	18,7	18,7
Amerika	**100.956**	**81.971**
Umsatzanteil in %	13,9	12,8
Gesamt	**726.953**	**639.875**

[1] 1. Oktober 2015 – 31. Dezember 2015.
[2] 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

FINANZKALENDER 2015/2016.*

28. April 2016:
Halbjahresbericht 2015/2016

28. Juli 2016:
Neun-Monats-Bericht 2015/2016

Den Finanzkalender und aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

* Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG
Corporate Communications
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
T +49 (0) 52 51 693-30
F +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Corporate Communications.
T +49 (0) 52 51 693-52 00
F +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.
T +49 (0) 52 51 693-50 50
F +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40703-J-Z741-1
Printed in Germany

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.